
Der Kunstgriff

Manche beherrschen ihn, manche müssen ihn lernen. Was ein Kunstgriff ist, ist schwer greifbar. Doch er hilft, etwas zu begreifen.

Schränke haben Griffe, Schläger haben Griffe und Türen auch. Kunst hat keine Griffe. Während Griffe von Gegenständen zum Anfassen da sind, ist der Kunstgriff eine Methode oder eine Handbewegung – und nicht wirklich greifbar. Es ist eine Art Trick, der es ermöglicht, etwas leichter oder besser zu tun. „Der Theaterregisseur hat sich eines Kunstgriffes bedient“, schreibt zum Beispiel eine Zeitung. „Er hat den Schauspielern die Namen ihrer Rolle in dem Theaterstück auf die Kleidung geschrieben.“ Durch diesen Kunstgriff verstehen die Zuschauer das Stück besser. Ein Psychologe könnte ebenfalls zu einem Kunstgriff raten: „Schreiben Sie sich ihre Erfolge auf. Durch diesen Kunstgriff erinnern Sie sich an das, was Sie gut können.“ Das zeigt: Kunst hat keine Griffe. Aber der Kunstgriff hilft uns, etwas zu begreifen.

Autorin: Hanna Grimm